

Dr. Thomas Schlecht, Wilhelm-Röntgen-Straße 25/1, D-73760 Ostfildern

Universitätsstadt Tübingen
Herr Ottmar
Bei der Fruchtschranne 1

72070 Tübingen

Wilhelm-Röntgen-Str. 25/1
D-73760 Ostfildern

Tel.: +49/(0)7 11/4400263
Fax: +49/(0)7 11/4400264

mobil: +49/(0)174/3 102274
e-mail: ts.ruit@arcor.de
www.ts-sachverstaendigen-
buero.com

Datum: 21.07.2018
Verteiler: Akte

Gutachterliche Stellungnahme 140618-04sc

Bewertung des Kunstrasenfeldes Jahnallee, 72072 Tübingen – Ortstermin am 14.06.2018

Sehr geehrter Herr Ottmar,

der Zustand des nach ihren Angaben im Jahr 2007 verlegten und damit gerade eben elf Jahre alten Kunstrasenfeldes in der Jahnallee muss als desolat bezeichnet werden. Zwar sind die Kunstrasenfasern selbst offensichtlich sehr stabil. Sie haben sich jedoch in großem Umfang aus dem Rückengewebe des Kunstrasens gelöst und liegen als Knäuel auf der Oberfläche. An vielen Stellen ist das Fasermaterial bereits vollständig verloren gegangen, so dass das Rückengewebe freiliegt. Schließlich kann beim Fehlen eines größeren Anteils der Kunstrasenfasern auch die Verfüllung nicht festgehalten werden und geht ebenfalls verloren.

Neben einigen schadhaften Nähten zwischen den einzelnen Verlegebahnen war beim Anheben des Kunstrasens im Randbereich festzustellen, dass die Gummierung an der Rückseite vielerorts unzureichend ist bzw. dass die Fasern nur lose durchgesteckt sind und bereits mit Daumen und Zeigefinger von der Rückseite aus dem Rückengewebe des Kunstrasens herausgezogen werden können. Aufgrund dieser unzureichenden Einbindung der Kunstrasenfasern ist auch der sehr starke Verschleiß der Oberfläche des Spielfeldes verursacht worden. Eine unzureichende Pflege als Ursache des Schadensbildes kann ausgeschlossen werden. Hier ist ein von vornherein nicht ordnungsgemäßes Kunstrasenmaterial eingebaut worden.

Hingegen war nach dem Anheben der Kunstrasenbahnen eine sehr feste und mit einer Spachtel nur mit erheblichem Aufwand leicht ritzbare Elastikschiicht anzutreffen.

Wegen des massiven Schadens des Kunstrasens muss dieser schnellstmöglich ausgetauscht werden. Unter der Voraussetzung, dass die Elastikschiicht überall eine vergleichbare Festigkeit wie an den geprüften Randbereichen aufweist, kann aber davon ausgegangen werden, dass sich die Sanierungsmaßnahmen des Kunstrasenfeldes

weitestgehend auf den Austausch des Kunstrasens einschließlich der Verfüllung beschränkt wird und keine nennenswerten Reparaturarbeiten an der Elastikschicht anfallen werden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Schlecht



Fotos

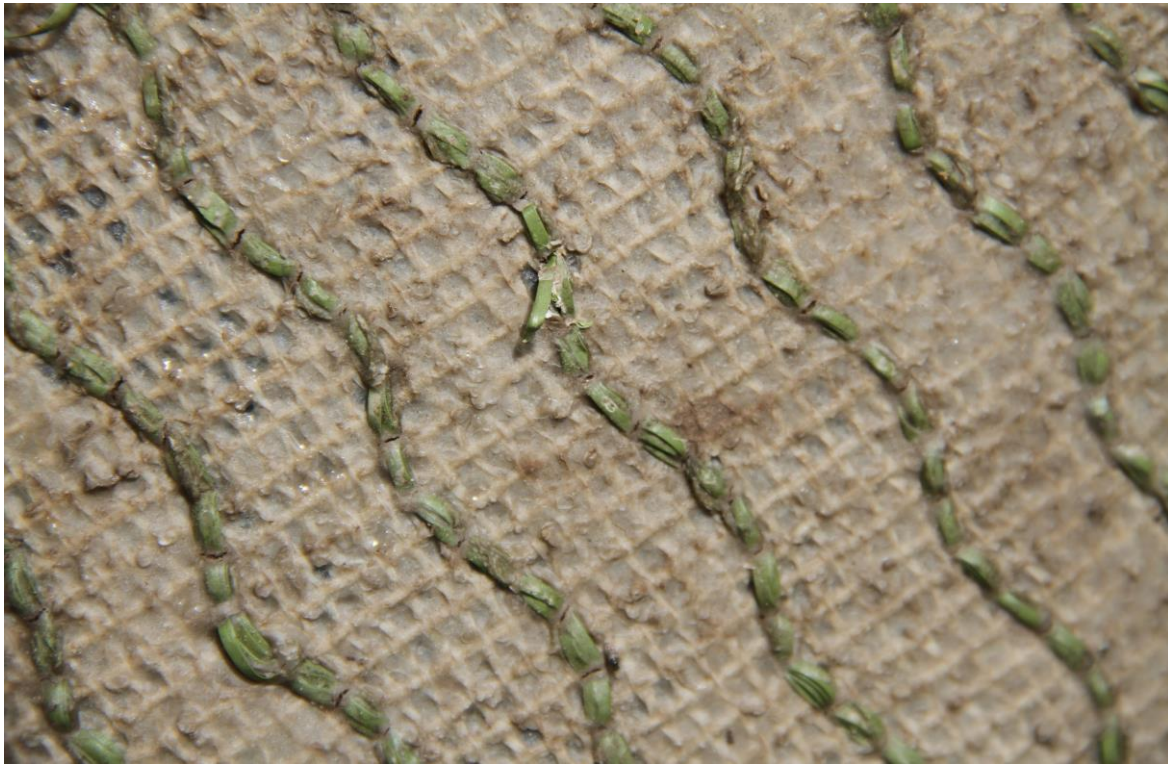


Bild 1: Rückseite des Kunstrasens mit unzureichend eingebundenen Kunststofffasern



Bild 2: Übersicht zu Bild 1 ohne wirksame Einbindung der Kunstrasenfasern



Bild 3: Keine sichtbaren Verschleißerscheinungen an den Kunstrasenfasern im wenig frequentierten Randbereich

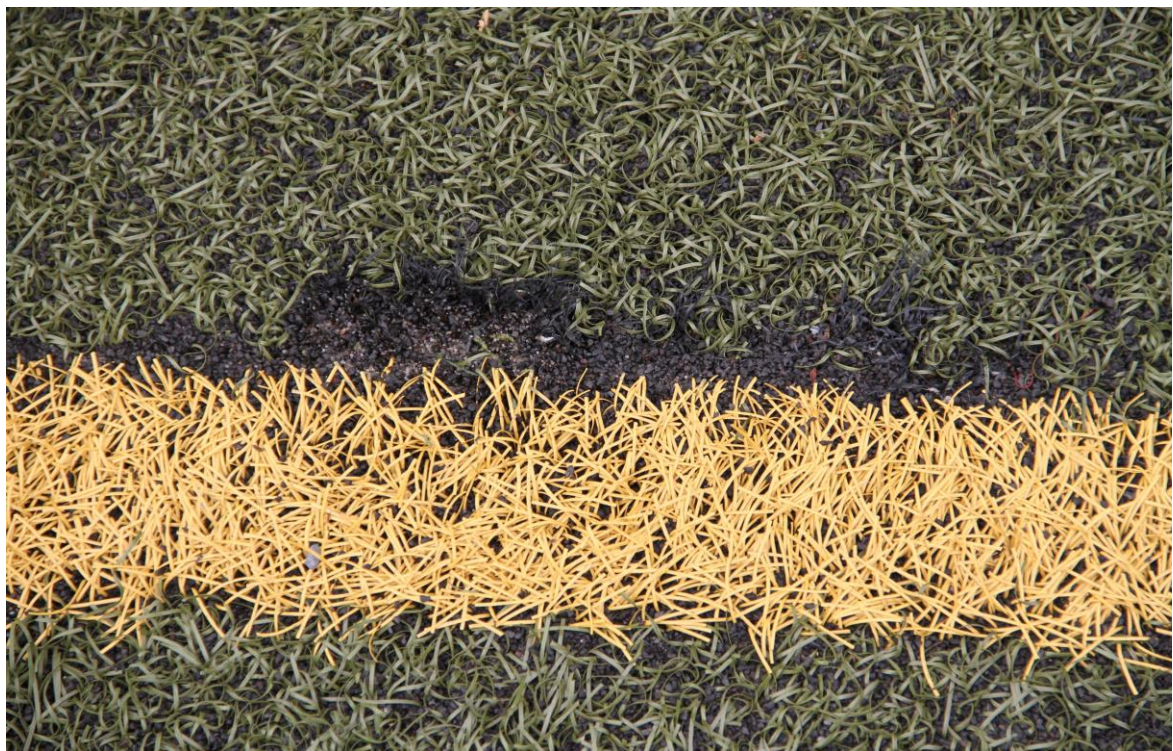


Bild 4: Schadhafte Naht an einer Linie